

Safer process.  
Safer profit.



# Fluid Management

Wichtige Eckpfeiler erfolgreicher Umsetzung

Das Fluid Management umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Einsatz von Kühlschmierstoffen und anderen Fluiden, beispielsweise Hydraulik- oder Gleitbahnölen, stehen. Neben dem Fluideinsatz sind dabei die Analyse und Optimierung des Fluidprozesses sowie weitere Serviceleistungen rund um den Einsatz zentral, wie etwa die Beschaffung und Entsorgung der Kühlschmierstoffe. Nur, wer alle Einflüsse auf den Fluidprozess berücksichtigt, senkt dabei langfristig Kosten.



### Fluid Management im Detail: Die Teilbereiche

Ein professionelles und ganzheitliches Fluid Management übernimmt in Unternehmen immer wichtiger werdende Aufgaben. Während Fluide und zugehörige Systeme einerseits zuverlässig gepflegt und instandgehalten werden müssen, zeichnet sich ein anspruchsvolles Fluid Management andererseits besonders durch eine stetige Prozessoptimierung aus, bei der bisher verborgene Verbesserungspotenziale aufgedeckt und ausgeschöpft werden. Hierfür ist jedoch umfangreiches Prozess-Know-how und Verständnis aller am Produktionsprozess beteiligten Parameter unabdingbar.

Fertigende Unternehmen sollten dabei stets realistisch einschätzen, welche Aufgaben von ihren Mitarbeitern selbst übernommen werden können und bei welchen es sich lohnt, mit qualifizierten Partnern zusammenzuarbeiten.

## Teil 1:

# Administration, Service und Instandhaltung

Damit der Fluidprozess störungsfrei läuft, muss das Unternehmen sicherstellen, dass eine Vielzahl an grundlegenden Aufgaben verlässlich ausgeführt wird. Zentral dabei: das reibungslose Be- und Nachfüllen der Produktionsanlagen mit Kühlschmierstoffen, die Pflege und der Wechsel des eingesetzten Fluids, aber auch das Reinigen von Maschinen und Prozessmedien sowie die fachgerechte Entsorgung nicht mehr funktionsfähiger Kühlschmierstoffe. Ebenso müssen Betriebsmittel – neben Kühlschmierstoffen sind das Additive, Reinigungsmedien, aber auch Gleitbahn- oder Hydrauliköle – in ausreichender Menge vorhanden sein. Im Fokus der Betrachtung steht besonders der eingesetzte Kühlschmierstoff, da dieser maßgeblichen Anteil an einem gut funktionierenden Arbeitsprozess hat. Messwerte werden dabei nicht nur aufgrund der gesetzlich festgelegten Dokumentationspflicht erfasst. Auch gerade, um als Unternehmen Tendenzen des im Einsatz befindlichen Fluids zu erkennen und die Leistungsfähigkeit sicherzustellen, sollte der KSS-Zustand dauerhaft kontrolliert werden.

Für Mitarbeiter, die diese administrativen Aufgaben managen, kann das sehr zeitaufwendig sein und teilweise spezifisches Wissen erfordern. Gleichzeitig muss durchweg verlässlich gearbeitet werden, um eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des Fluidprozesses zu gewährleisten. Entlastung kann der Einsatz eines externen Fluid Managers bringen. Er ist eigens dafür da, dass die Maßnahmen jederzeit absolut zuverlässig durchgeführt werden. Die in der Fertigung beschäftigten Mitarbeiter werden dadurch von den Aufgaben, die den Fluidprozess betreffen, entbunden und können sich in vollem Umfang ihren eigentlichen Arbeitsgebieten innerhalb des Produktionsprozesses zuwenden.



## Teil 2:

# Analyse und Prozessoptimierung

Die Prozessoptimierung als Kern eines wirksamen Fluid Managements benötigt eine gründliche Vorarbeit. Als erfolgversprechend stellt sich dabei ein dreistufiges System heraus, dessen Ziel die langfristige Kostensenkung mit gleichzeitiger Qualitätssteigerung der Werkstücke ist:

- Stufe 1** Ermittlung und Analyse des gesamten Fluidprozesses sowie aller relevanten Betriebsmittel und damit zusammenhängenden Abläufe
- Stufe 2** Erstellung eines individuellen Konzepts zum praktischen Ablauf des Fluid Managements
- Stufe 3** Permanente Optimierung des Prozesses

### Stufe 1: Ermittlung und Analyse des Ist-Zustands

---

Die Gesamtkosten im Fluidprozess werden durch spezifische Faktoren beeinflusst, die jeweils einen bestimmten Anteil an den Gesamtkosten ausmachen. Um langfristig Kosten sparen zu können, sollten diese Einzelfaktoren zunächst innerhalb des Ist-Zustands benannt und transparent gemacht werden.

Folgende Prozessbestandteile können zu den zu ermittelnden Kosten gehören:

- Fluidverbräuche
- Wechselhäufigkeiten
- Standzeiten
- Entsorgungen

In anschließender Analyse werden die Prozessbestandteile auf ihre Optimierungspotenziale hin untersucht. Für erfolgreiches Fluid Management ist es notwendig, Abhängigkeiten einzelner Parameter zueinander und in Bezug auf den gesamten Fluidprozess richtig einzuschätzen, sie richtig zu bewerten und daraus geeignete Schlüsse zu ziehen, die zu Verbesserungen führen.

## Stufe 2: Erstellung eines individuellen Konzepts

---

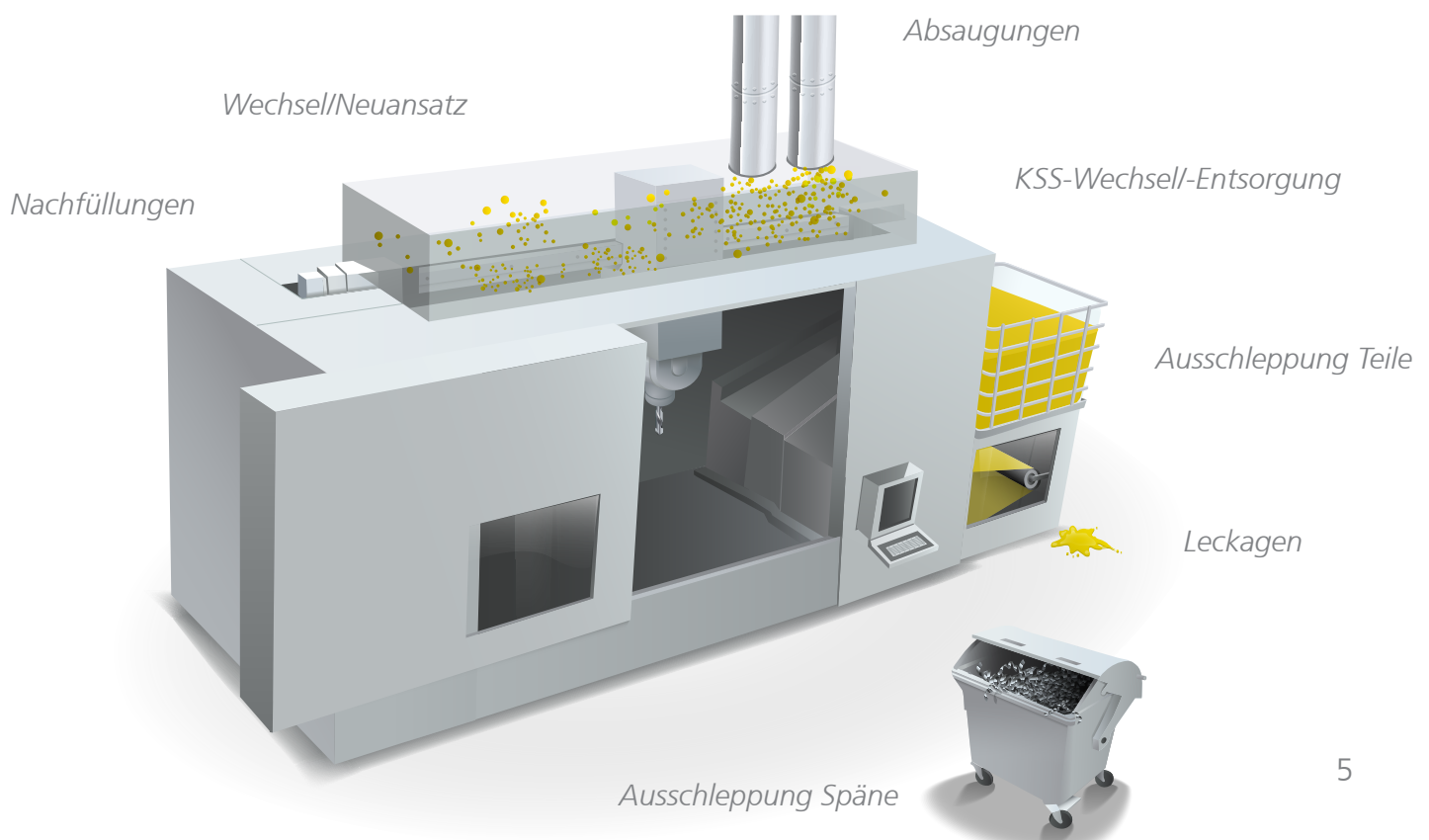
Mit abgeschlossener Analyse kann auf dieser Basis ein individuelles Fluidkonzept erstellt werden. Auch wenn der gesamte Fluidprozess beobachtet wird, sind es dabei in der Regel Detailveränderungen bei bestimmten Parametern und Prozessbestandteilen, die zu langfristigen Kosteneinsparungen führen können. Punkt für Punkt sollten so Kostensenkungspotenziale fixiert und in einen Gesamtplan zur Optimierung überführt werden.

## Stufe 3: Permanente Optimierung des Prozesses

---

In der folgenden Prozessoptimierung können die ermittelten Parameter kontinuierlich verbessert werden. Ratsam ist hierbei, Verbesserungen schrittweise umzusetzen oder in Test- und Übergangsphasen neue Fluide oder unterstützende Geräte zu prüfen. Da Prozessstabilität innerhalb der Optimierung höchste Priorität besitzt, muss jede Veränderung durch das fertigende Unternehmen genehmigt werden.

Wichtig ist, dass das langfristige Optimierungskonzept auf einer von Experten vorgenommenen Ist-Analyse beruht, bei der Parameter nicht nur exakt aufgenommen, sondern in zutreffende Verhältnismäßigkeiten gestellt und richtig ausgewertet werden. Erst das führt zu einem sichereren und wirtschaftlicheren Fertigungsprozess.



## Erfolgreiches Fluid Management hängt nicht nur von KSS-Kosten ab

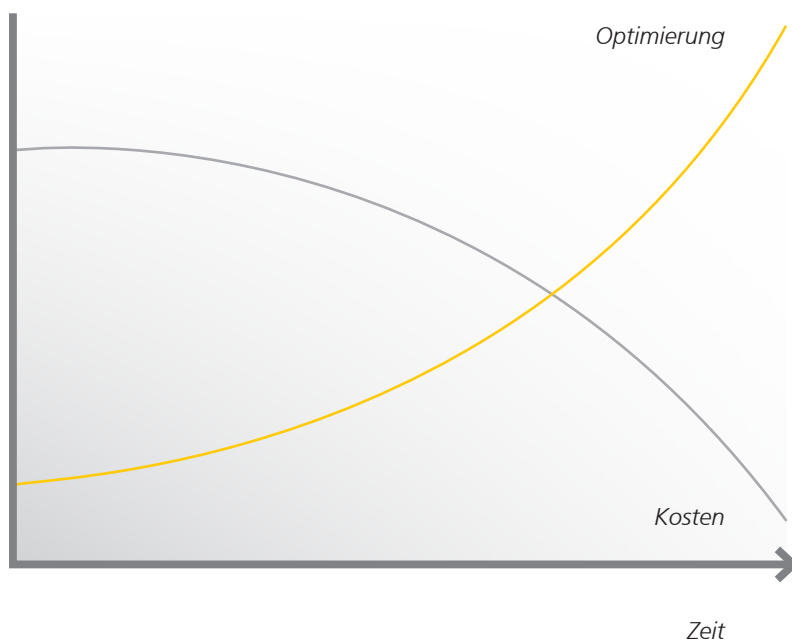
Entscheidend für ein erfolgreiches Fluid Management ist die ganzheitliche Sicht auf den Fluideinsatz und alle damit im Zusammenhang stehenden Prozessparameter. Es geht nicht nur darum, die Kosten für Kühlschmierstoffe zu betrachten, sondern stufenweise den Prozess zu analysieren und zu optimieren.

Ein wirksames Fluid Management schafft es daher, den Prozess zu stabilisieren sowie Ausbringungen und die Qualität der Werkstücke zu erhöhen. Das wiederum hilft, die Werkstückkosten insgesamt zu senken.

Generell gilt es, die Toleranzgrenzen einzelner Parameter zu reduzieren und Fluide gleichzeitig durch passende Pflegemaßnahmen länger einzusetzen. Das wirkt sich nicht nur auf die Gesamtkosten aus: Insgesamt wird der Umgang mit Fluiden nachhaltiger, die Umwelt weniger beansprucht und die Arbeitssicherheit durch ein reduziertes Hauterkrankungsrisiko der Beschäftigten verbessert.

## Mehrwertkonzept von Rhenus Lub

Rhenus Lub bietet mit seinem Premium Fluid Management rhenus lubrining spezialisiertes Prozesswissen, das bestehende Fluidprozesse betreut, optimiert und durch ein einzigartiges Mehrwertkonzept Kosteneinsparungen garantiert. Der KSS- und Prozessspezialist sieht alle Einflüsselemente rund um den Einsatz von Fluiden in der metallbearbeitenden Industrie ganzheitlich und macht es durch das Rhenus Lub Kennzahlensystem transparent.





Rhenus Lub GmbH & Co KG  
Hamburgring 45  
41179 Mönchengladbach

Telefon +49 2161 5869-0  
Telefax +49 2161 5869-93

[vertrieb@rhenusweb.de](mailto:vertrieb@rhenusweb.de)  
[www.rhenuslub.com](http://www.rhenuslub.com)

**Safer process.**  
**Safer profit.**

